

Alle drei Bundesligisten der Region mit Niederlagen

Lonseer Herren weiter punktelos

ESC Damen verlieren beim Tabellenführer

Auch im achten Spiel in der 1. Bundesliga blieb der EKC Lonsee erfolglos. Bei der 1:7 Niederlage beim SKC Staffelstein waren die Lonseer Herren wieder einmal chancenlos. Nur im Startdurchgang konnten sie einigermaßen mithalten. Damit zielt der EKC Lonsee als einzige Mannschaft ohne Punkt das Tabellenende.

Dabei begann es für die Lonseer Herren in Franken gar nicht schlecht. Dieter Annasenslieferte sich mit Jaroslav Hazva einen harten Kampf, den er dank einer glänzenden Schlussbahn (156) mit 3:1 Satzpunkten und 550:548 Kegel für sich entscheiden konnte. Marcel Zimmermann (548) begann mit 145 Kegel sehr gut und konnte den ersten Satz für sich entscheiden. Den zweiten Durchgang konnte dann sein Gegner Christian Rennert mit 153 Kegel für sich entscheiden, dann wurde er durch Florian Bischof ersetzt. Dieser gewann auch die weiteren zwei Sätze und schraubte das Gesamtergebnis noch auf gute 571 Kegel. So stand es nach dem Startdurchgang 1:1 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Staffelsteiner mit 21 Kegel vorn. Dann war es aber vorbei mit der Spannung. Sowohl Jörg Hauptmann (537) wie auch Youngster Kevin Kußmaul (544) in seinem ersten Einsatz in der Bundesliga mussten sich mit 3:1 Satzpunkte gegen die stark aufspielenden Michal Jirous (577) und Norbert Strohmenger (582) geschlagen geben. Schon lagen die Lonseer Gäste mit 3:1 Punkten und vor allem mit 99 Kegel zurück. Im Schlusssdurchgang wurden dann die Lonseer Spieler förmlich überfahren. Andreas Merz (516) war beim 1:3 gegen Bernd Schwarz, der glänzende 622 Kegel auf die Bahn zauberte, ebenso chancenlos wie auch Ulrich Fetzer, der bei 506 Kegel hängen blieb und mit 0:4 Satzpunkten gegen Jiri Vicha (562) unterlag. Wie überlegen die Staffelsteiner Gastgeber waren, zeigt sich auch in der Kegelwertung, die mit 3462:3201 Kegel an die den SKC Staffelstein ging.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 3:1 Satzpunkte 550 Kegel, Marcel Zimmermann 1:3/548, Jörg Hauptmann 1:3/537, Kevin Kußmaul 1,5:2,5/544, Andreas Merz 1:3/516, Ulrich Fetzer 0:4/506.

Weitere Niederlage für die Damen des ESC Ulm. Beim Tabellenführer BC Schretzheim unterlagen sie mit 6:2 Punkten. Das Ergebnis hört sich zwar deutlicher an als es im Endeffekt war, am Ende war es aber ein verdienter Erfolg der Schretzheimer. Die Ulmer Damen sind nur noch zwei Punkte vom vorletzten Tabellenplatz entfernt.

Zu Beginn hatte es Stefanie Lettner mit der Ex-Ulmerin Monika Kopp zu tun. Zwar konnte Lettner zwei Sätze für sich entscheiden, der Mannschaftspunkt ging jedoch mit 515:551 Kegel deutlich an Monika Kopp. Die andere Paarung war hart umkämpft. Letztendlich setzte sich Anja Fäßler (511) mit 3:1 Satzpunkten gegen Simone Perzl (506) durch. So stand es 1:1 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Gastgeberinnen mit 31 Kegel vorn. Beide Paarungen des Mitteldurchgangs gingen über 2:2 Satzpunkte. Andrea Ruß setzte sich knapp mit 520:518 Kegel gegen Christine Grau durch. Stefanie Wolfsteiner verschlief die ersten beiden Durchgänge etwas, konnte aber dann die letzten beiden gewinnen. Jedoch war der Rückstand aus den ersten beiden Durchgängen zu groß, so dass sie mit 535:545 Kegel gegen Christine Rösch verlor. Mit einem ausgeglichenen Punktestand, jedoch mit einer Schretzheimer Führung von 39 Kegel in der Kegelwertung gingen die Schlusspaarungen auf die Bahn. Hier unterlag dann Tanja Botzenhart (519) deutlich mit 3:1 Satzpunkten gegen eine stark aufspielende Marion Frey, die auf 555 Kegel kam. Auch Milena Schühle unterlag mit 1:3 Satzpunkten gegen Ute Vincon, obwohl sie mit 531:529 Kegel das bessere Ergebnis erzielte. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für den Tabellenführer, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3204:3131 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 2:2 Satzpunkte/515:551 Kegel, Anja Fäßler 3:1/511, Andrea Ruß 2:2/520, Stefanie Wolfsteiner 2:2/535, Tanja Botzenhart 1:3/519, Milena Schühle 1:3/531.

Keine Chance hatten die Damen des EKC Lonsee bei der 2:6 Niederlage beim Tabellenzweiten KV Gammelshausen. Dabei kam keine der Lonseer Spielerinnen mit den Gammelshauser Plattenbahnen zurecht. 517 Kegel für die beste Lonseer Spielerin ist einfach zu wenig für die 2. Bundesliga.

Zu Beginn hatte Kerstin Fleck (500) mit 1:3 Satzpunkten das Nachsehen gegen Carola Rieker-Rett, die auf 513 Kegel kam. Lydia Reh hatte ihre Probleme mit dem Bahnen, blieb bei schwachen 486 Kegel hängen und verlor glatt mit 0:4 Satzpunkten gegen Sonja Buchholz

(524). Mit einer Gammelshauser Führung von 2:0 Punkten und 51 Kegel gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier verlor dann etwas überraschend Conny Hiller (504) mit 1:3 Satzpunkten gegen Barbara Mürter, die auf 529 Kegel kam. Cornelia Scheel lieferte sich mit Melanie App ein hartes Duell. Vor dem letzten Satz lag Schell mit 2:1 Satzpunkten und 23 Kegel zurück. Im letzten Satz spielte sie jedoch groß auf, gewann diesen klar und entschied das Duell knapp dank des besseren Ergebnisses mit 517:510 Kegel für sich. Trotzdem konnten die Gastgeberinnen ihre Führung auf 3:1 Punkte und 69 Kegel ausbauen. Im Schlussthrough war dann Amelie Gerner mit schwachen 480 Kegel gegen Nicole Faller, die auf gute 530 Kegel kam, chancenlos und unterlag glatt mit 0:4 Satzpunkten. Da nutzte es auch nichts mehr, dass sich Andrea Benz (503) mit 3:1 Satzpunkten gegen Nadine Motzigemba (480) durchsetzte. Nach den direkten Duellen stand es 4:2 für den KV Gammelshausen, der auch verdienter Maßen die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3086:2990 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Lonsee spielten: Kerstin Fleck 1:3 Satzpunkte/500 Kegel, Lydia Reh 0:4/486, Conny Hiller 1:3/504, Cornelia Scheel 2:2/517:510, Andrea Benz 3:1/503, Amelie Gerner 0:4/480.

Eine empfindliche 1:7 Niederlage im Kellerduell beim VfL Stuttgart/Kaltental kassierten die Herren des TSV Blaustein. Dabei konnten sie den Gastgebern nur im Startpaar Paroli bieten. Danach waren die Gastgeber zu dominant.

Für Blaustein spielten: Florian Ferigutti 3:1 Satzpunkte/555 Kegel, Frank Mayer 1:3/545, Patrik Weigele 1:3/531, Dominic Marschall 0:4/504, Michael Ferigutti 1,5:2,5/552, Benjamin Ferigutti 0:4/508.

Die Damen des SV Weidenstetten bleiben in der Verbandsliga weiter ungeschlagen. In einem schwachen Spiel gewann sie locker mit 6:2 Punkten gegen den Tabellenvierten SKC Gerbertshaus.

Für Weidenstetten spielten: Julia Pscheidl 3:1 Satzpunkte/482 Kegel, Annelen Bosch 1,5:2,5/520, Ursula Nothelfer 1:3/477, Stephanie Habison 4:0/505, Pia Wehling 4:0/523, Bettina Seibold 2:2/514:495.

Ihr bestes Saisonspiel zeigten die Damen des KV Neu-Ulm gegen den SKV Ebersbach. So hatten die Neu-Ulmer Damen auch keine Schwierigkeiten, die Partie mit 7:1 Punkten für sich zu entscheiden. Beeindruckend war dabei die mannschaftliche Geschlossenheit, mit der die Neu-Ulmerinnen an diesem Tag aufwarten konnten. Damit schoben sich die Damen des KV Neu-Ulm auf den zweiten Tabellenplatz in der Oberliga Süd.

Ingrid Korzer musste zwar über 2:2 Satzpunkte gehen, der Mannschaftspunkt ging jedoch mit 509:487 Kegel klar an sie. Ihre Partnerin Sabine Grüger zeigte mit 559 Kegel erneut eine sehr gute Leistung und gewann ihr Duell klar mit 3:1 Satzpunkte. Schon lagen die Gastgeberinnen mit 2:0 Punkten und 63 Kegel in Führung. Die Entscheidung dann im Mittelpaar. Sowohl Anita Hartmann wie auch Tanja Hatzelmann beherrschten ihre Gegnerin und gewannen jeweils klar mit 3:1 Satzpunkten. Hartmann kam dabei auf gute 543 Kegel, Hatzelmann auf ebenfalls gute 533 Kegel. Alleine im letzten Satz konnten die beiden ihren Gegnerinnen alleine 83 Kegel abnehmen. Mit einer 4:0 Punktführung und 164 Kegel in der Kegelwertung war das Spiel natürlich entschieden. Da machte es auch nichts mehr aus, dass Christa Grüger (510) nicht so richtig in Fahrt kam und mit 1:3 Satzpunkten unterlag. Ihre Partnerin Gabi Pscheidl (543) beherrschte dagegen ihre Gegnerin und setzte sich locker mit 3,5:0,5 Satzpunkten durch. Auch die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen klar mit 3197:3017 Kegel an den KV Neu-Ulm.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 2:2 Satzpunkte/509:487 Kegel, Sabine Grüger 3:1/559, Anita Hartmann 3:1/543, Tanja Hatzelmann 3:1/533, Christa Grüger 1:3/510, Gabi Pscheidl 3,5:0,5/543.

Auch beim KSC Hattenburg konnten die Herren des KV Neu-Ulm keine Punkte einfahren und unterlagen deutlich mit 1:7 Punkten. Nur im Startdurchgang konnten die Neu-Ulmer die Partie ausgeglichen gestalten.

Rolf Bötticher (503) erwischte nicht seinen besten Tag und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. Sein Partner Roland Walter zeigte mit 572 Kegel eine sehr gute Leistung und setzte sich sicher mit 4:0 Satzpunkten durch. So stand es 1:1 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Gäste aus Neu-Ulm knapp mit 1 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang hatte dann Jürgen Binder (533) Pech, als er trotz besserem Gesamtergebnis mit 1:3 Satzpunkten unterlag. Franz Backes hatte dagegen einen gebrauchten Tag, blieb bei 457 Kegel hängen und unter-

lag folgerichtig mit 0:4 Satzpunkten. So stand es vor dem Schlussdurchgang 1:3 und minus 61 Kegel aus Neu-Ulmer Sicht. Hier hatten dann Günter Feldes (498) Stefan Ruß (495) ihren Gegnern nichts entgegenzusetzen und unterlagen jeweils deutlich mit 0:4 Satzpunkten. Auch die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3215:3058 Kegel mehr als deutlich an den KSC Hattenburg.

Für Neu-Ulm spielten: Rolf Bötticher 1:3 Satzpunkte/503 Kegel, Roland Walter 4:0/572, Jürgen Binder 1:3/533, Franz Backes 0:4/457, Günter Feldes 0:4/498, Stefan Ruß 0:4/495.